Gemeinde Merzen 05.06.2024

P r o t o k o l l

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**
am **Mittwoch,** dem **05.06.2024**, von **14:00 Uhr** bis **15:33 Uhr**
im **Rathaus Merzen,**
(MZ-BWUE/032/2024)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Christof Büscher

Ratsmitglied
Herr Heiko Brinkmann
Herr Martin Geers
Herr Reinhard Hellmann
Herr Gregor Schröder, jun.

Protokollführer/in
Frau Anna Haarjohann

Gast
Herr Christian Geers, Bersenbrücker Kreisblatt

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Frau Stefanie Hülsmann
Frau Silke Schuckmann
Herr Tim Thölenjohann

Öffentlicher Teil

1. - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder sowie Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. - Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. - Bürgerfragestunde/ Einwohnerfragestunde

Keine Bürger anwesend.

4. - Bericht

Der Ausschussvorsitzende gibt an Christof Büscher.

Radweg Handweiser-Höckel

Am 11.04.2024 wurde der Vorentwurf mit der Bürgerinitiative Voltlage-Merzen und dem Planungsbüro Hahm überreicht. Am 10.06.2024 fand die Projektkonferenz statt. Dort waren alle Träger öffentlicher Belange anwesend und das Planungsbüro Hahm stellte den Vorentwurf vor. Als Gemeinde haben wir alles gemacht, was zu tun war, einen großen Dank nochmals an die Bürgerinitiative. Jetzt ist zu hoffen, dass die Träger öffentlicher Belange schnellstmöglich ihre Stellungnahmen abgeben, damit mit dem Bau begonnen werden kann.

Glasfaser

Im Ortskern sind die Ausbauarbeiten so gut wie abgeschlossen, es fehlen nur noch 20 Adressen.

Für das Baulos 8, bei welchem Merzen mit rund 60 Adressen betroffen ist, werden in Südmerzen die Restleitungen verlegt und es gab Post, dass Teranet nun die Anschlüsse in die Häuser legt.

Bei der grauen Flecken Förderung gibt es noch nichts Neues. 2025/2026 soll es losgehen.

Die Kabel Deutschland-Anschlüsse bereiten jetzt noch Sorgen, da der Ausbau auf Bundesebene bis jetzt gescheitert ist. Nun wird geprüft, ob die Adressen in Merzen über die graue Flecken Förderung ausgebaut werden können.

PV-Anlage

Im vorletzten Sitzungslauf wurde beschlossen, dass auf der Kita St. Hildegard eine PV-Anlage errichtet werden soll. Heute fand dafür die Submission statt. Sollte alles nach Plan laufen, wird die PV-Anlage in der zweiten Hälfte der Sommerferien errichtet. Der Vorgang ist momentan beim Rechnungsprüfungsamt zu Prüfung.

Dorfgemeinschaftshaus
An der Außenwand der Arztpraxis ist erkennbar, dass dort Feuchtigkeit austritt. Markus Zimmermann und Gregor Schröder haben dies überprüft und da die Ecke dort sehr nass ist, drückt Wasser unter der Solplatte her. Das Gebäude nimmt dadurch keinen Schaden, es sieht dadurch einfach nicht schön aus und da dort direkt die Treppe ist, kann es im Winter, wenn es friert, schnell gefährlich werden. Angedacht ist, die Treppe ein Stück zu versetzen, damit das Wasser nicht auf die Treppe läuft und ein Beet anzulegen, damit dort das Wasser versickern kann.

Klimaanlage Dorfgemeinschaftshaus
Gregor Schröder holt Angebote für eine Klimaanlage im Dorfgemeinschaftshaus ein.

Turnhalle
Bürgermeister Büscher übergibt das Wort an Gregor Schröder.
Dieser berichtet, dass der Bau sehr gut vorangeht. Das Bauunternehmen ist so gut wie fertig, es wurde unten bereits geklinkert und jetzt wird auf den Zimmermann gewartet, damit dieser oben den Holzrahmenbau aufstellen kann. Durch das Warten auf den Zimmermann, kann es wenige Wochen zum Stillstand auf der Baustelle kommen, es sieht jedoch sehr gut aus, dass die Baumaßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen wird.

Schulcampus
Auf Samtgemeindeebene wurde beschlossen, dass es ein Neubau und keine Sanierung mit Erweiterung wird. Zurzeit nutzt die Schule 2 bis 3 Räume der alten Orientierungsstufe. Der Landkreis untersagte die Nutzung aufgrund von nicht gegebenem Brandschutz. Um die Kosten des Neubaus zu verringern wurden einige Umplanungen vorgenommen. Das geplante Gebäude wird verkleinert. Der Buswendeplatz bleibt so, wie er ist und der Ausbau der Außenanlagen wird ebenfalls verkleinert. Es wurde mit der Schulleitung gesprochen, wo noch Einsparungen erfolgen können. Die Lüftungstechnik wird auf das Dach verlagert, um einen zusätzlichen Raum einzusparen. Der Kunst- und Werkraum wird zusammengelegt und der geplante Verwaltungsbereich verkleinert. Die Bibliothek wird in den Konferenzraum verlegt und dieser entfällt dafür komplett. Dadurch konnten die Kosten von 23,6 Mio € auf 15,7 Mio € ohne Förderung und Preissteigerung gesenkt werden.

Drainage Kita St. Hildegard
Die Drainage wurde bei der Kita verlegt und mit Hilfe des Bauhofs und der Firma Karl Abing an den Sammler im Dorfpark angeschlossen. Die Drainage fördert sehr gut und es wird immer trockener.

5. - Sachstandsbericht Baugebiete - Nördlich der B218

- Östlich Overbergstraße

Östl. Overbergstraße

Letzte Woche ist die Firma Wübker abgezogen und mit ins andere Baugebiet gegangen, da die Arbeiten abgeschlossen sind. Die Leitungen werden jetzt von der Firma Birse verlegt, die Planstraße A ist schon zur Hälfte fertig, danach erfolgt die Planstraße B. Die Kosten für den Stich nach oben, falls das Baugebiet erweitert wird, wurden erstmal eingespart, jedoch liegen die Anschlüsse dort, sodass man schnell erweitern könnte. Firma Birse müsste in 3-4 Wochen fertig sein, dann kommt Firma Wübker wieder zum Asphaltieren.
Die Erbbaurechtsverträge können jetzt geschlossen werden, die ersten Termine beim Notar stehen schon.

Nördl. B218

Der Kreisel ist so gut wie fertig, nächste Woche soll der Verkehr auf die andere Seite vom Kreisel gelenkt werden. Mitte Juli sollte die Ampel weg sein.
Die Planstraßen sind fast fertig, nach Firma Wübker, kommt Firma Birse, um die Leitungen zu verlegen.

6. - Sachstandsbericht Gewerbegebiet - Mühlenweg

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister Büscher.
Die Restarbeiten werden momentan getätigt. Der Wasserrechtsantrag, für die Verlegung des verrohrten Grabens, wurde über das Büro Westerhaus gestellt. Jetzt warten wir auf den Bescheid vom Landkreis.

7. - Sachstandsbericht Endausbau Meyers Esch

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister Büscher.
Die Arbeiten waren sehr zufriedenstellend. Der Gartenbaubetrieb Winkeljohann hat von Firma Uphaus den Auftrag für die Bepflanzung bekommen. Auch hier wurde sehr gute Arbeit verrichtet. Die Ausgabenübersicht zeigte, dass wir unter den geplanten Kosten geblieben sind.

8. - Sachstandsbericht RROP

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Büscher.

Die zweite Auslegung erfolgte und die Stellungnahme muss bis zum 11.07.2024 abgegeben werden.

Windvorranggebiete

Folgende Windvorranggebiete sind im zweiten Entwurf aufgeführt:

- Am Plaggenschaler Weg
- Trillenberg
- Fahlen Knüven
- In den Braken

Folgende Windvorranggebiete sind im zweiten Entwurf entfallen:
- Auf der Lehmkuhle
- Großer Moorkanal (Merzener Gebiet)

Der Abstand der Vorranggebiete für Windenergie zu Wohnnutzungen im Innenbereich wurde von 800 m auf 1.000 m erhöht. Hier fordern wir die Reduzierung der südlichen Teilfläche des Windvorranggebietes „Trillenberg“, um den Mindestabstand von 1.000 m zwischen der im RROP ausgewiesenen Windenergiefläche und dem geplanten Siedlungsbereich einzuhalten.
Des Weiteren fordern wir gemeinsam mit der Gemeinde Voltlage die Streichung der Prüffläche „Am Plaggenschaler Weg“. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zur geplanten Prüffläche „Südlich Hörsten“ und zum bereits errichteten Windpark „Hoher Esch“. In diesem Gebiet liegen 34 Wohnhäuser, die nach den aktuellen Planungen des RROP dreiseitig von Windparks umschlossen werden sollen. Das gleiche gilt für die Prüffläche „In den Braken“. Hier liegen 19 Wohnhäuser, die dann von den schon bestehenden Windparks „Fahlen Knüven“ und „Hoher Esch“ und der Prüffläche „In den Braken“ umschlossen werden sollen.

Flächen-PV
Die ausgewiesenen weißen Flecken sind nicht mehr rechtmäßig. Jetzt darf überall Flächen-PV errichtet werden, es sollen jedoch vorrangig die Böden genommen werden, die nicht so ertragreich sind. Die Gemeinden müssen jetzt einen Kriterienkatalog erstellen, wonach die Flächen zur Errichtung ausgewählt werden. Dies soll in Absprache mit der Samtgemeinde erfolgen, damit es in den 3 Mitgliedsgemeinden annähernd gleich ist.

Erholungs- und Landschaftsschutzgebiet
In der zweiten Auslegung werden Gebiete, die im Landschaftsrahmenplan mit „sehr hoch“ bewertet sind, als Vorranggebiet ausgewiesen.
Die Gebiete, die im Landschaftsrahmenplan mit „hoch“ bewertet sind, werden nun als Vorbehaltsgebiet ausgewiesen.
Diese Vorgehensweise ermöglicht es, unserer Gemeinde unter Berücksichtigung des Landschaftsbildes eine maßvolle Gewerbe- /Siedlungsentwicklung zu planen.

Rohstoffgewinnung
Die Flächen im Gebiet Osteroden sind nicht mehr aufgeführt zur Rohstoffgewinnung.
Die vorhandenen Sandgruben haben Bestandschutz.

9. - Straßen- und Wegeunterhaltung

Alle Straßen, an denen Arbeiten getätigt werden müssen, wurden gesammelt und beim Bauhof angegeben. Dies wird jetzt geplant und ausgeschrieben. Wichtig nochmal zu erwähnen ist, dass dies nur für Gemeinde- und Samtgemeindestraßen und nicht für Kreisstraßen gilt.

10. - Anträge, Anregungen und Anfragen

Das Thema „Ortsdurchfahrt Tempo 30“ soll bei der nächsten Verkehrsschau noch ein-

mal behandelt werden.

Ausschussvorsitzender Brinkmann bedankt sich und schließt die Sitzung.

_____	_____
Heiko Brinkmann Ausschussvorsitzender	Christof Büscher Bürgermeister

_____
Anna Haarjohann
Protokollführerin